

den 23. September 1937

Professor Dr. Bernhard Schmiedler
München 23, Viktoriastr. 23

möge das doch meinerseits tun und könne das Stück ja dann im "Deutschen Archiv" veröffentlichen, vorläufig, bis einmal eine endgültige Ausgabe in den MG. kommt. Natürlich würde das für mich alles bieten, was mir angenehm sein kann und wäre in jeder Weise ehrenvoll und angebracht. Das "Deutsche Archiv" als Mittelpunkt für die mittelalterlichen Quellenstudien könnte einen solchen Anspruch auch natürlich mit jeglichem Recht erheben. Aber man kann auch anderes sagen. Der "Katalog" enthält, wie bemerkt, zu neun Zehnteln Ortsgeschichtliches für Augsburg, und nur ganz wenig allgemeiner Belangreiches. Darum ist er wohl auch bisher unbearbeitet geblieben, weil in Augsburg geeignete Kräfte für solche quellenkritische mittelalterliche Arbeiten wohl kaum vorhanden sind. (Was ich an Augsburger Literatur bis jetzt gesehen habe, Hartig, Bühler, erweckt jedenfalls durchaus diesen Eindruck). Nun ist eine Tatsache, die mir in der Provinz leider immer wieder aufgefallen ist, daß das NA dort in den Kreisen der weiteren Heimatforscher so gut wie unbekannt und auch unzugänglich war, und das "Deutsche Archiv" es jetzt wahrscheinlich ebenso ist. Für die Forscher zur Ortsgeschichte und Geschlechtergeschichte von Schwaben und Augsburg würde ein Abdruck (mit Bearbeitung) im Deutschen Archiv wieder auch so gut wie verloren sein. Ich würde darum, wenn eine Bearbeitung nicht eben bereits geleistet ist, eigentlich eher und lieber an einen Abdruck mit Bearbeitung in der Zs. für bayerische Landesgeschichte denken. Diese kommt, wie ich zuverlässig weiß, immerhin in ziemlich viel weitere Kreise der Ortsforscher, und eine Augsburger Quelle mit Bearbeitung würde ja auch dort durchaus angebracht und am Platze sein. Und dies wollte ich doch nicht unerwähnt lassen und möchte Sie bitten, es auch zu bedenken.

Aber einstweilen habe ich weder angefangen noch mich irgendwie tiefer in den Gegenstand versenkt. Ich möchte daher nur vorläufig um Mitteilung bitten, ob bei den MG irgend etwas von der Quelle bekannt oder mit ihr geplant ist und wie Sie sich zu meinen Mitteilungen und Darlegungen stellen würden.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

B. Schmiedler

Handwritten notes:
 SS-
 Für
 1937

Extremely faint, mostly illegible handwritten text at the bottom of the page, possibly bleed-through or a second draft.